MEDIENINFORMATION

Zülpich, 16.09.2026

Nach 20 Jahren immer noch eine Erfolgsgeschichte

- **Bei der zehnten Auflage der Zülpicher Ausbildungs- und Studienbörse wurden etwa 100 Berufsbilder und Studiengänge von knapp 80 Ausstellern vorgestellt**

Gut gefüllte Gänge, teilweise Schlangen vor den Ständen und mehrere hundert Besucher – die zehnte Auflage der Zülpicher Ausbildungs- und Studienbörse ist auf große Resonanz gestoßen. Knapp 80 Aussteller boten in den Räumen des Franken-Gymnasiums, der Karl-von-Lutzenberger-Realschule und der Gemeinschaftshauptschule sowie auf dem Außengelände am Schulcampus wissenswerte Informationen, Vorträge und praktische Demonstrationen rund 100 Ausbildungsberufen und Berufsbildern sowie zu Studiengängen.

Von A wie Anästhesietechnische/r Assistent(in) bis Z wie Zollbeamter(in) reichte in diesem Jahr das Spektrum der vorgestellten Berufe. Neben klassischen Ausbildungsberufen wurden auch Studienmöglichkeiten an Hochschulen und Berufskollegs vorgestellt. Darüber hinaus konnten die Jugendlichen an einer Berufs- und Studienberatung teilnehmen oder sich zum Beispiel auch über ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) und den Bundesfreiwilligendienst (BFD) informieren. In insgesamt 20 Fachvorträgen ging es unter anderem um Karrieremöglichkeiten in der Bundeswehr, duale Studiengänge sowie verschiedene Berufsbilder, beispielsweise im Straßenbau oder im Steuerwesen. Auf dem Schulcampus-Gelände konnten sich die Schülerinnen und Schüler darüber hinaus etwa über die Einsatzmöglichkeiten beim Technischen Hilfswerk (THW) informieren oder erste praktische Erfahrungen als Dachdecker(in) sammeln und sich damit eine Fahrt mit dem Hubsteiger verdienen.

Auch die Stadt Zülpich war wieder mit einem eigenen Stand bei der Ausbildungs- und Studienbörse vertreten. Dort können sich die Schülerinnen und Schüler über die Ausbildung zum/zur Verwaltungsfachangestellten sowie die Praxisintegrierte Ausbildung (PiA) zum/zur Kinderpfleger/in bzw. Erzieher/in informieren.

Vom vielfältigen Angebot der Ausbildungsbörse konnten sich auch Michael Höhn, Allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters, Andreas Loosen (Geschäftsbereichsleiter u.a. für Personalwesen, Stadt Zülpich) und Barbara Breuer (Geschäftsbereichsleiterin u.a. für Schulen und Soziales, Stadt Zülpich) zusammen mit Schulleiterin Raphaela Kehren (Karl-von-Lutzenberger-Realschule) und den stellvertretenden Schulleitungen Sabine Repschläger (Gemeinschaftshauptschule) und Dr. Christoph Münch (Franken-Gymnasium) sowie Christine Müller, am Franken-Gymnasium verantwortlich für die Berufswahlvorbereitung, beim Rundgang durch Gymnasium, Real- und Hauptschule überzeugen. Auch Bürgermeister Ulf Hürtgen nutzte (im späteren Verlauf der Börse) die Gelegenheit zum Austausch.

„Die Ausbildungsbörse ist – trotz sich stetig verändernder Rahmenbedingungen – auch nach fast 20 Jahren eine Erfolgsgeschichte“, stellte Michael Höhn fest und dankte in diesem Zusammenhang seinen Kolleginnen Sabine Schumacher vom Schulverwaltungsamt sowie Svenja Barth vom Veranstaltungsmanagement der Stadt Zülpich, unter deren Federführung die Organisation der Ausbildungs- und Studienbörse gestanden hatte.

Auch die Schulleitungen waren voll des Lobes: „Die Ausbildungsbörse passt gut in unsere Arbeit, die sich eingehend mit der Berufsfindung befasst“, sagte Sabine Repschläger, während Raphaela Kehren die Möglichkeit, „sich auf engem Raum umfassend zu informieren“ hervorhob. „Mit den Menschen vor Ort ins Gespräch zu kommen, ist immer noch besser als sich im Internet zu informieren“, sagte Dr. Christoph Münch.

Die Schülerinnen und Schüler machte rege Gebrauch von der Möglichkeit, sich umfassend über verschiedene Berufsfelder, Ausbildungswege und Studiengänge zu informieren. Auch die Unternehmen nutzten die Börse, um ihre Tätigkeitsfelder vorzustellen und zu zeigen, was die von ihnen angebotenen Berufe besonders macht. An vielen Ständen konnten die Jugendlichen zudem selbst aktiv werden und verschiedene Tätigkeiten ausprobieren. Dadurch entstand ein lebendiger Austausch, der viele neue Perspektiven für die berufliche Zukunft eröffnete.

Die gute Beteiligung und das positive Feedback der Schülerschaft, Unternehmen sowie Hochschulen zeigen: Die Zülpicher Ausbildungs- und Studienbörse ist nach wie vor eine wichtige Plattform für Orientierung, Information und den direkten Kontakt zwischen jungen Menschen und potenziellen Ausbildungsbetrieben.

Die Idee zur Zülpicher Ausbildungsbörse hatte seinerzeit Dr. Peter Kramp, damaliger Geschäftsführer der Zülpicher Papierfabrik (heute „Smurfit Westrock Zülpich Paper GmbH“). Er konnte die Stadt Zülpich schnell von seiner Idee überzeugen und begeistern, und so wird die Veranstaltung seit 2007 von der Stadt Zülpich alle zwei Jahre im Wechsel mit der kreisweiten, im Berufsbildungszentrum Euskirchen (BZE) stattfindenden Börse durchgeführt. Der Wechsel auf die geraden Jahreszahlen erfolgte 2022 bedingt durch die vorangegangene Corona-Pandemie. Demnach wird die nächste Zülpicher Ausbildungs- und Studienbörse voraussichtlich im September 2028 stattfinden.



BU: Gruppenfoto am Stand der Stadt Zülpich auf der diesjährigen Ausbildungs- und Studienbörse (v.l.): Sabine Schumacher (Stadt Zülpich, Schulverwaltungsamt), Julia Wergen (Stadt Zülpich, Personalabteilung), Christine Müller (Franken-Gymnasium), Dr. Christoph Münch (stellv. Schulleiter Franken-Gymnasium), Lorena Hoti (Stadt Zülpich, Kita Blayer Straße), Leon Schlesiger (Stadt Zülpich, Personalabteilung), Michael Höhn (Stadt Zülpich, Allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters), Anja Schiffmann-Schwigon (Stadt Zülpich, Personalabteilung), Andreas Loosen (Stadt Zülpich, Geschäftsbereichsleiter Personalwesen), Sabine Repschläger (stellv. Schulleiterin Gemeinschaftshauptschule), Barbara Breuer (Stadt Zülpich, Geschäftsbereichsleiterin Schulen & Soziales), Svenja Barth (Stadt Zülpich, Veranstaltungsmanagement) und Raphaela Kehren (Schulleiterin Karl-von-Lutzenberger-Realschule).
Foto: Stadt Zülpich / Torsten Beulen



BU: Viele Jugendliche nutzten die Gelegenheit, um sich während der Zülpicher Ausbildungs- und Studienbörse – teilweise zusammen mit ihren Eltern – aus erster Hand über Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten zu informieren. *Foto: Stadt Zülpich / Torsten Beulen*



BU: Auch die Stadt Zülpich war mit einem eigenen Stand bei der Ausbildungsbörse vertreten, an dem sich interessierte Schülerinnen und Schüler über die Ausbildungsmöglichkeiten im Rathaus, aber auch in den städtischen Kindertageseinrichtungen und beim Baubetriebshof informieren konnten.
Foto: Stadt Zülpich / Torsten Beulen



BU: Auch Bürgermeister Ulf Hürtgen (r.) nutzte (im späteren Verlauf der Börse) die Gelegenheit zum Austausch, hier am Stand von zwei Zülpicher Traditionsbetrieben, den Firmen Hecker & Krosch und Metallbau Schneider aus Zülpich-Geich. Foto: Stadt Zülpich / Torsten Beulen

Fotofreigabe: Die Fotos sind für die redaktionelle Verwendung freigegeben.

Pressekontakt:
Stadt Zülpich
Presse- & Öffentlichkeitsarbeit
Torsten Beulen
☎ 02252-52274
📱 0151-40243055
✉ tbeulen@stadt-zuelpich.de
💻 www.zuelpich.de